

ABWASSERWERK DER GEMEINDE OSTBEVERN

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

1. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftliche Aktivität der Gemeindewerke Ostbevern besteht dauerhaft in der Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht der Gemeinde Ostbevern. Das Abwasserwerk wird als nicht wirtschaftlicher Betrieb im Sinne des Eigenbetriebsrechts und der §§ 107 ff. der Gemeindeordnung geführt.

Im Gemeindegebiet leben zur Zeit etwa 10.810 Einwohner in 3.860 Haushalten; 8.660 Einwohner sind an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Das entspricht einem Anschlussgrad von 80 %. Das gesamte Leitungsnetz hat eine Länge von etwa 73,8 km.

2. Ertragslage

Die Abwassermenge im Berichtsjahr hat sich mit steigender Tendenz entwickelt. Sie betrug 377.050 m³ (Vorjahr: 365.0000 m³), das entspricht rund 119 Liter (Vorjahr: 116 Liter) pro Person und Tag. Der Entwässerungsgebührensatz lag im Berichtsjahr bei 2,95 € pro m³ Abwasser.

Die Gemeindewerke Ostbevern erwirtschafteten im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.404,31 €.

3. Investitionen

Im Berichtsjahr wurden die Verlängerungen der Druckrohrleitungen in den Bereichen Loburg und Deppengau mit insgesamt sieben neuen Hausanschlüssen fertig gestellt. Die Erschließung des Baugebietes Arenwiese II wurde ebenfalls abgeschlossen.

Zur weiteren Optimierung der betriebsübergreifenden Abwasserkooperation Telgte – Everswinkel – Ostbevern (TEO) führen die Gemeindewerke ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement (QUM) ein. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Datenerhebung kosteten im Berichtsjahr 30 T€. Hierfür erhielten die Gemeindewerke eine Zuwendung in Höhe von 23,7 T€ von der Bezirksregierung Münster.

Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte durch erwirtschaftete Gewinne.

Mit dem Abschluss der Arbeiten zur Einführung des Qualitäts- und Umweltmanagements wird zum Ende des 1. Quartals 2007 gerechnet.

4. Bilanzstruktur

Finanzierung

Das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital (langfristig) beträgt 175,2 %.

Vermögensaufbau

Das Verhältnis von Anlagevermögen zu Umlaufvermögen beträgt 415,86 %.

Anlagendeckung

Das Verhältnis von Eigenkapital zu Anlagevermögen beträgt 46,37 %.

Zahlungsfähigkeit

Das Verhältnis von flüssigen Mitteln zu kurzfristigen Verbindlichkeiten beträgt 578,45 %.

Die Finanzausstattung des Abwasserwerkes ist damit, wie in den Vorjahren auch, als gleichbleibend gut zu bewerten.

II. Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Mit dem derzeitigen technischen Ausrüstungsstand und dem qualifizierten Mitarbeiterstamm wird das Abwasserwerk den Anforderungen auch mittelfristig vollaufgerecht werden können.

Das im Rahmen des stattfindenden Qualitäts- und Umweltmanagements ebenfalls aktualisierte Risikomanagement lässt derzeit ebenfalls keine unkalkulierbaren Risiken für das Abwasserwerk erkennen.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind zur Zeit nicht erkennbar.

Ostbevern, den 07.03.2007

Joachim Schindler
Werkleiter